Ein Wert, der Werte schafft.
Respekt!

INHALTSÜBERSICHT

- WAS IST RESPEKT?
- AN WEN RICHTET SICH DAS RESPEKT-TRAINING?
- WAS LERNEN SIE IM RESPEKT-TRAINING?
- WER IST IHR RESPEKT-TRAINER?
- DIE 25 PRINZIPEN RESPEKTVOLLER KOMMUNIKATION

WAS IST RESPEKT?

RESPEKT geht uns nahe, weil er ganz nahe an unserer Identität wächst.

AN WEN RICHTET SICH DAS RESPEKT-TRAINING?

DAS TRAINING RICHTET SICH AN FÜHRUNGSKRÄFTE,
AN ALL DIEJENIGEN,
DIE KRITIK-,ZIELVEREINBARUNGS- UND JAHRESGESPRÄCHE FÜHREN
UND AN MENSCHEN, DIE MIT MENSCHEN ARBEITEN

DAS LERNEN SIE IM RESPEKT-TRAINING

- RESPEKTVOLL FEEDBACK ZU GEBEN
- SICH AUF GESPRÄCHE ORDENTLICH VORZUBEREITEN
- GERADLINIG ZU ARGUMENTIEREN
- MIT RESPEKTLOSIGKEIT DES ALLTAGS UMZUGEHEN
- IN IHREM UNTERNEHMEN RESPEKTTRÄUME ZU SCHAFFEN

SIE VERBESSERN LANGFRISTIG IHRE

- MITARBEITERGESUNDHEIT
- MITARBEITERZUFRIEDENHEIT
- MITARBEITERBINDUNG

UND DAMIT AUCH LANGFRISTIG DEN ERFOLG IHRES UNTERNEHMENS

WER IST IHR TRAINER?

Mike Christian Schlick

Mike Schlick ist erfolgreicher Coach und Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens. Er konnte bereits sowohl im nationalen als auch im internationalen Bereich Erfahrungen sammeln. Seine erfrischende und flexible Art macht ihn zu einem unverwechselbaren Coach, von dem Sie in jeder Hinsicht etwas lernen können.

WERDEGANG

MIKE SCHLICK

RESPEKT-TRAINER (2022)

BUSINESS-COACH (2016)

PERSONAL-COACH (2013)

KOCHLEHRE (1998/ 1990)

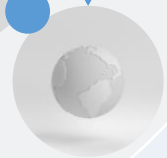
SOUS CHEF (1994)

GESCHÄFTSFÜHRER seit 2005

DLS SCHLICK GMBH

Teilhaber seit (1995)

IMMOBILIEN-MAKLER (2012)



WEHRDIENST (1993)

Operation Officer (1998)

GUTACHTER (2015)

SACH-VERSTÄNDIGER (2014)

DAS ERWARTET SIE

Die Prinzipien respektvoller Kommunikation

DAS RESPEKT-MODELL

ICH

Respektvoll mit anderen kommunizieren kann nur, wer sich selbst respektiert und ein tiefes Verständnis für die eigenen Werte mitbringt. Sie lernen zunächst, Ihre eigenen Sichtweisen und Ihr Gesprächsverhalten zu reflektieren sich ganz neu auf die Kommunikation einzulassen.

DU

Erfolgreiche Dialoge beruhen auf der Fähigkeit, sich mithilfe geeigneter Kommunikationstechniken auf den anderen und das Gesprächsziel einzustellen. Sie erleben die Kraft, die respektvolle Kommunikation im direkten Kontakt entfaltet und erfahren, wie Sie belastbare Brücken bauen.

WIR

Respektvolle Gemeinschaften leben von einem zugleich achtsamen und professionellen Umgang mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden. In dieser Stufe lernen Sie das Handwerkszeug, um die Vielfalt der Persönlichkeiten, Sichtweisen und Bedürfnisse zu managen und zu integrieren..

WAHRNEHMUNG

WAS WIR DAFÜR HALTEN.

WAS WIR DARÜBER DENKEN

ICH

VORBEREITUNG

WISSEN NÄHRT DEN RESPEKT.

VORBEREITUNG UND RECHERCHE

ICH

WERTE

WERTE-QUADRAT

ALS

RESPEKT-WERKZEUG

ICH

SELBSTACHTUNG

MIT DER

SELBSTACHTUNG

FÄNGT ALLES AN

ICH

PRÄSENZ

BESSER INS GESPRÄCH KOMMEN

ICH

EMOTIONALE DICKHÄUTIGKEIT

RESILIENZ

EIN SCHUTZSCHILD

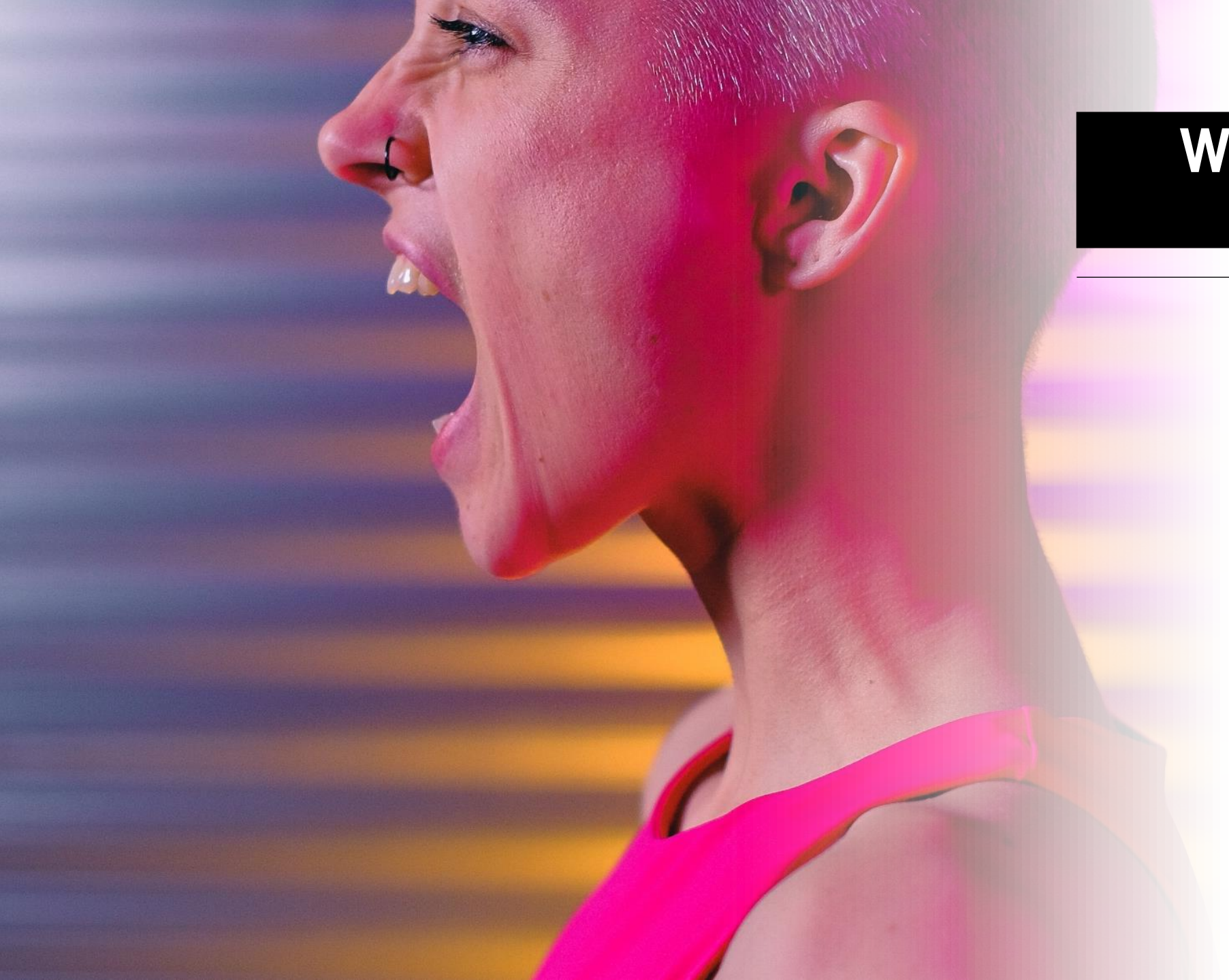
GEGEN

RESPEKTLOSIGKEIT

ICH

STRUKTUR

WIEDERSTÄNDE REDUZIEREN



WIEDERSTÄNDE VERMEIDEN

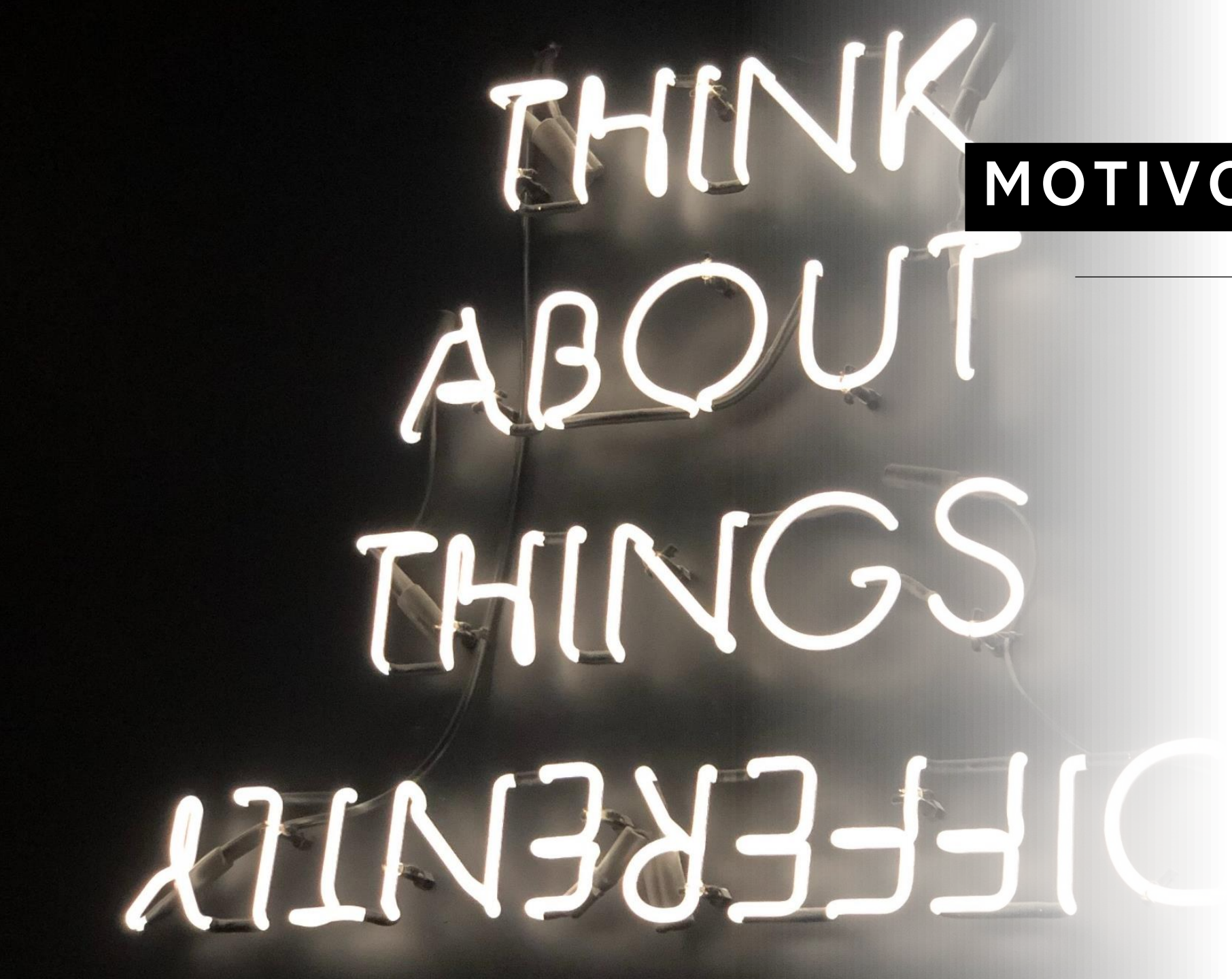
STIMMFÜHRUNG

STIMMTRAINING

WORTWAHL

WIE SPRACHE DIE REALITÄT FORMT

DU



MOTIVORIENTIERUNG

RESPEKTVOLL

INTERESSEN

AUSHANDELN

DU

LOB UND KRITIK

FEEDBACK - QUADRAT

FRAGETECHNIK

RESPEKTVOLLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

MAXIME DES DIALOGES

KOOPERATION ALS GRUNDHALTUNG

WIR

DISKUSSION

TERMINOLOGIE DER GESPRÄCHSFORM

WIR

ZUHÖREN

BESSER

ZUHÖREN

WIR

EMPATHIE

EMOTIONALE

INTELLIGENZ

ENTSTEHUNG UND SINN

WIR

BEZIEHUNGSBALANCE

BEZIEHUNG IN BALANCE

UNABHÄNGIGKEIT

VS

VERBUNDENHEIT

WIR

LÖSUNGSORIENTIERUNG

WETTBEWERB ZWISCHEN

RICHTIG & FALSCH

GUT & BÖSE

GEWINN & VERLUST

WIR

MIT WIDERSTÄNDEN UMGEHEN

JA-ABER-SAGENDEN

WIND AUS DEN SEGELN NEHMEN

WIR

NOTBREMSE

NOTBREMSEN SIND FÜR SCHLIMME FÄLLE ODER DEBATTEN

WIR

NEINSAGEN

ACHTSAME

ÜBERZEUGUNGSKRAFT

RESPEKTVOLL

ARGUMENTIEREN

WIR

ENTSCHULDIGUNG

WAS MACHT EINE ENTSCHULDIGUNG AUS?

WIR

FEHLERKULTUREN

WIE GEHE ICH MIT ANDEREN FEHLERN UM?

WIR

RITUALE DER WERTSCHÄTZUNG

WAS NICHT AUFRICHTIG WIRKT

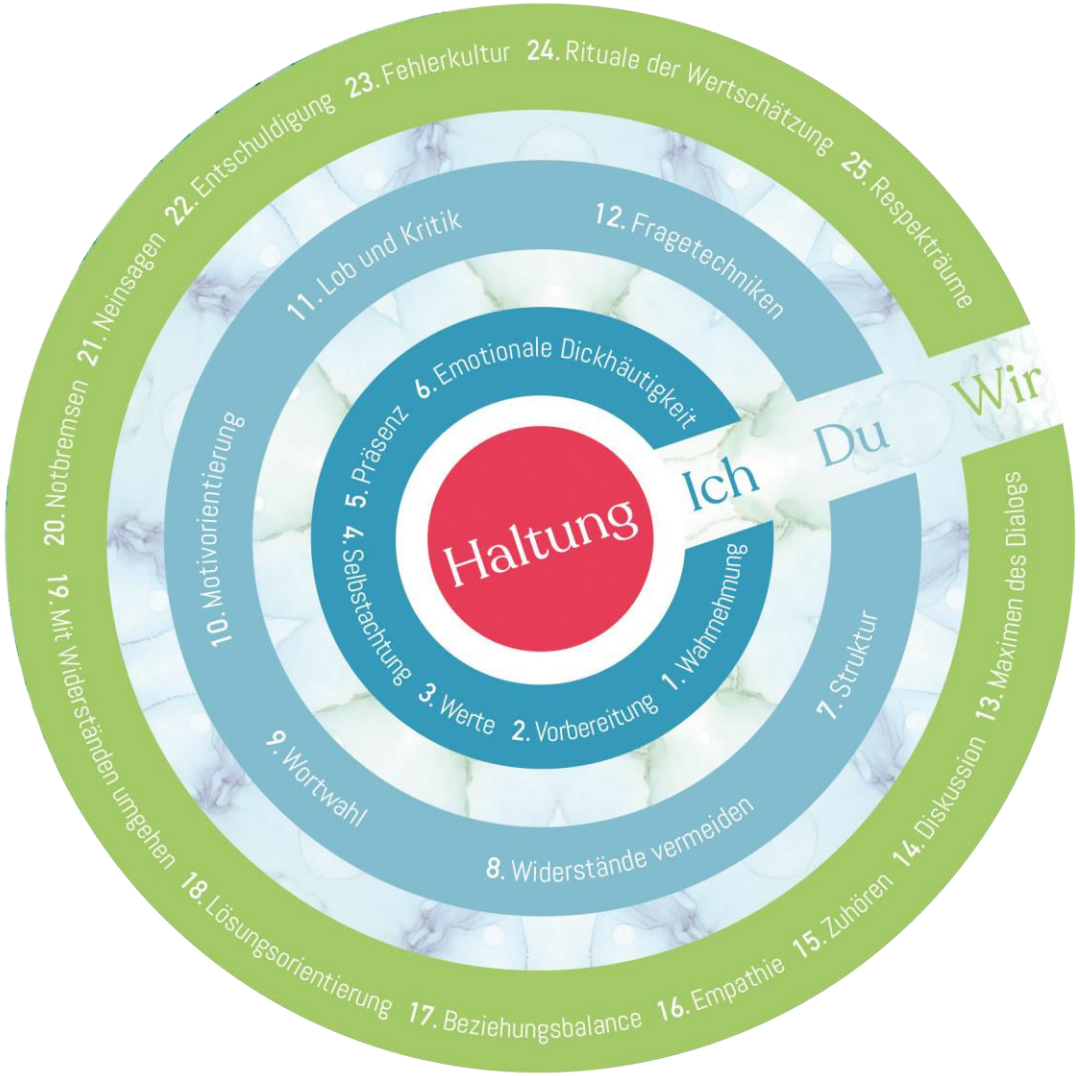
–

WIRKT NICHT

RESPEKTTRÄUME

CHANCEN FÜR EINE NEUE BEGEGNUNGSQUALITÄT

WIR


Haltung
Ich
Du
Wir
1. Wahrnehmung
2. Vorbereitung
3. Werte
4. Selbstachtung
5. Präsenz
6. Emotionale Dickhäutigkeit
7. Struktur
8. Widerstände vermeiden
9. Wortwahl
10. Motivorientierung
11. Lob und Kritik
12. Fragetechniken
13. Maximen des Dialogs
14. Diskussion
15. Zuhören
16. Empathie
17. Beziehungsbalance
18. Lösungsorientierung
19. Mit Widerständen umgehen
20. Notbremsen
21. Neinsagen
22. Entschuldigung
23. Fehlerkultur
24. Rituale der Wertschätzung
25. Respekträume

JETZT DEN ERSTEN SCHRITT GEHEN FÜR MEHR RESPEKT

ms@dls-schlick.de